

## Abgehende Posten:

*5,43	vorm. n.	Laubegast,
7,31	"	Dresden,
*9,40	"	Loschwitz (n. Werktags),
*9,50	"	Dresden (n. Werktags),
12,03	"	Dresden,
*1,25	nachm.	Dresden (Sonntags 2,10 nachm.),
*2,28	"	Biltnitz (n. Werktags),
2,51	"	Dresden =
*2,55	"	Laubegast (n. Werktags),
*3,43	"	Biltnitz (n. Sonntags),
*4,40	"	Loschwitz (n. Werktags),
*4,45	"	Dresden (n. Werktags),
*6,08	"	Laubegast (n. Werktags),
*8,35	"	Dresden (n. Werktags),
*8,50	"	Dresden,
9,—	"	Dresden.

Die nicht mit Stern versehenen Posten befördern nur gewöhnliche und Einschreib-Briefe.

Der Schalter ist für den Post- und Telegraphendienst geöffnet:

im Sommer (vom 1. April bis 30. September):  
an Wochentagen: v. 7 Uhr vorm. bis 8 Uhr nachm.; an Sonn- und Feiertagen: von 7 bis 9 Uhr vorm., 12—1 Uhr mittags;

im Winter (vom 1. Oktober bis 31. März):  
an Wochentagen: v. 8 Uhr vorm. bis 8 Uhr nachm.; an Sonn- und Feiertagen: von 8 bis 9 Uhr vorm., 12—1 Uhr mittags.

Während des Schalterschlusses erfolgt die Annahme von Telegrammen, Einschreibebriefen und dringenden Paketen im Postdienstzimmer (Eingang Berggartenstr.) von 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr früh bis 9 Uhr abends.

Die Ortsbriefbestellungen beginnen an Wochentagen um 7,15 und 10,45 Uhr vorm. und 3,00 und 6,15 Uhr nachm., die Geldbestellungen 7,30 Uhr vorm. und 3,15 Uhr nachm. Die Paketbestellung findet wochentäglich um 7,45 Uhr vorm. und 3,30 Uhr nachm. statt.

An Sonn- und Feiertagen findet nur eine einmalige Brief-, Geld- und Paketbestellung statt.

Briefkästen sind aufgestellt:	Entleerungszeiten:
1) Schulstr. 8	6 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> , 8 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> *, 10 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> v., 1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> , 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> *, 6 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> , 8 n.,
2) Tolkewigerstr. 27	6 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> , 8 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> *, 10 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> v., 1 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> , 3 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> *, 6 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> , 8 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> n.,
3) Berggartenstr. 6	6 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> , 8 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> *, 10 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> v., 1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> , 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> *, 6 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> , 8 n.,
4) Loschwigerstr. 23	6 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> , 8 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> *, 10 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> v., 1 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> , 3 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> *, 6 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> , 8 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> n.,
5) Seidnigerstr. 11	6 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> , 8 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> *, 10 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> v., 1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> , 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> *, 6 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> , 8 n.,
6) Deutsche Kaiser-Allee 24	6 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> , 9 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> *, 11 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> v., 1 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> , 4*, 7 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> , 8 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> n.,
7) Friedrich August-Straße 28	6 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> , 9 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> *, 11 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> v., 1 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> , 4 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> *, 7 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> , 8 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> n.,
8) Johannstr. 31 (Barteldesplatz)	6 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> , 9*, 11 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> v., 2, 4 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> *, 7 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> , 8 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> n.,
9) Johannstr. 16	6 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> , 8 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> *, 10 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> v., 1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> , 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> *, 6 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> , 8 n.,
10) Schillerplatz 13	6 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> , 8 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> *, 10 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> v., 2, 3 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> *, 7, 8 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> n.,
11) Emscher-Allee 5	6 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> , 9*, 11 n., 1 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> , 4 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> *, 7, 8 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> n.,
12) Emscher-Allee 21	6 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> , 9*, 11 v., 1 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> , 4 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> *, 7, 8 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> n.,
13) Siegesplatz 4	6 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> , 9 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> *, 11 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> v., 1 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> , 4*, 7 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> , 8 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> n.,
14) Hainstr. 1 (Postamt): 5 Minuten vor Abgang jeder vom Posthause abgehenden Post.	

Die mit \* versehenen Leerungen der Briefkästen fallen Sonn- und Festtags aus.

Die Ortsgebührentaxe (5 Pf. für einen gewöhnl. Brief bis 250 g, 2 Pf. für eine Postkarte usw.) findet Anwendung auf den Verkehr zwischen Blasewitz einerseits und Dresden, Leubnitz-Neuostra, Loschwitz, Weißer Hirsch und Bühlau andererseits.

Schlusszeiten für Pakete, Geld- und Einschreibebriefe und Postanweisungen 15 Min., für gewöhnliche Brieffendungen 5 Min. vor Abgang der betreffenden Posten vom Posthause.

Ämtliche Verkaufsstellen für Postwertzeichen bestehen: Tolkewigerstr. 27 bei Herrn Kfm. Uhlemann, Residenzstr. 16 bei Herrn Drogist Zentler und Prohliserstr. 1 bei Herrn Kfm. Schröder. Der Verkauf von Postwertzeichen erfolgt bei den ämtlichen Verkaufsstellen ohne irgend welchen Aufschlag zu denselben Preisen wie bei jeder Postanstalt.

Die Portotaxe, die Zeitungspreislifte und das Kursbuch der deutschen Reichspostverwaltung, enthaltend: Eisenbahn-, Post- und Dampfschiffverbindungen in Deutschland, Oesterreich-Ungarn und in der Schweiz, sowie die Eisenbahn- und Dampfschiffverbindungen der übrigen Teile Europas, sowie das Verzeichnis der Dampfschiffverbindungen nach überseeischen Ländern können während der Schalterdienststunden am Postannahmefenster eingesehen werden.

Bei dem Postamt besteht eine öffentliche Fernsprechstelle; Dienst bei derselben wird von 7/8 Uhr vorm. bis 9 Uhr abends abgehalten. Die hiesigen Fernsprech-Teilnehmer sind sämtlich an das Haupt-Fernsprechamt Dresden-Albstadt, Postplatz (Amt 1) angeschlossen.

## Stiftungen, gemeinnützige Anstalten und Vereine.

## Die Blasewitzer Waldpark-Stiftung.

Dieselbe, bestehend: a) in einem von Promenaden, Fahr- und Fußwegen durchzogenen, gegen 24 Hektar Landes umfassenden Gehölz mit vorherrschendem Kiefernbestand, und b) in einem zur Unterhaltung und allmählichen Umbildung desselben in einen von der Bebauung für immer ausgeschlossenen Naturpark dienenden Kapital von 60000 Mark, befindet sich im Eigentum der Gemeinde und in Verwaltung und Kontrolle des Gemeinderates, beziehungsweise eines eigens hierzu bestellten Waldpark-Kuratoriums — siehe vorn — seit dem Jahre 1874.

**Sparkasse.** (Raumannstr. 1a.) Die am 1. Oktober 1882 eröffnete Sparkasse zu Blasewitz ist eine öffentliche Anstalt, welche den Zweck hat, minder Bemittelten die Gelegenheit zu geben, ihre Ersparnisse sicher und zinsbar anzulegen. Die Gemeinde Blasewitz vertritt alle Verbindlichkeiten, welche die Sparkassenanstalt unter Beobachtung der im Regulatorio vorgeschriebenen Bedingungen eingegangen ist. Die Sparkasse verzinst die Einlagen, insoweit sie in vollen Mark bestehen, mit 3<sup>1</sup>/<sub>4</sub> % auf's Jahr. Die Verzinsung geschieht vom ersten Tage des nächsten vollen Monats nach geschetzener Einzahlung an bis zum ersten Tage desjenigen Monats, an welchem die Rückzahlung erfolgt. Keine Einlage darf weniger als 50 Pfennige betragen; mehr als 500 Mark dürfen an einem Tage auf ein Einlagenbuch nicht angenommen werden; die Gesamtsumme der Einlagen einer und derselben Person soll 3000 Mark nicht übersteigen. Diesen Beschränkungen sind nicht unterworfen Einlagen, die von öffentlichen Kassen, Krankenkassen und von Vereinen oder Anstalten für gemeinnützige oder mildtätige Zwecke gemacht werden, Stiftungsgelder, Mündelgelder und sonstige unter öffentlicher Verwaltung stehende Gelder, die bis zur Höhe von 5000 Mark angenommen werden dürfen.

**Freiwillige Feuerwehr zu Blasewitz,** gegründet im März 1874. Dieselbe zählt gegenwärtig 48 Mitglieder, welche in eine Rettungs- resp. Steigerabteilung und eine Lösch- resp. Spritzenabteilung geteilt sind. Derzeitiger Hauptmann der Kompagnie ist der Restaurateur Otto Böttger, Tolkewigerstr. 4; Stellvertreter, zugleich Spritzenführer: Polizeisekr. Johannes Hölzel, Schillerplatz 2. III.

## Feuermeldestellen:

Im Rathaus, Raumannstr. 13. (☎ I. 861.)  
Im Wirtschaftshaus, Baumschulenstr. 3.  
Wasserwerk im Waldpark.

## Ferner beim

Restaurateur Otto Böttger, Tolkewigerstr. 4, (Vereinshaus),  
Klempnermeister Richard Kreuziger, Residenzstraße 5. ☎  
Dachdeckermeister Starke, Seidnigerstr. 3,  
Schneidermeister Franz Bardus, Residenzstr. 48,  
Feuerwehr-Signalist Paul Lorenz, Sommerstraße 7,  
Feuerwehr-Signalist Stoppasch, Ecke Ludwig Hartmannstraße, (Dresden-Neugruna, „Ludwigsburg“).

**Der Frauenverein und die Kinderbewahranstalt zu Blasewitz,** gegründet im Jahre 1877, verfolgt in erster Linie den Zweck, für Beaufsichtigung, körperliche Pflege und geistige Erziehung solcher noch nicht schulpflichtiger Kinder aus Blasewitz zu sorgen, deren dem Arbeiterstande angehörigen Eltern während ihrer Arbeitszeit außerhalb des Hauses sich dieser Sorge nicht widmen können und genötigt sein würden, diese Kinder den Tag über sich selbst zu überlassen.

Zur Erreichung dieses menschenfreundlichen Zweckes unterhält der Verein eine Kinderbewahranstalt mit Volkskindergarten in dem von ihm im Jahre 1894 neu gebauten Hause, Boglerstr. 2, in welcher die kleinen 2—6 Jahre alten Böglinge gegen ein Entgelt von 10 Pf. pro Tag von vormittags 8 bis nachmittags 6 Uhr unter Leitung einer Kindergärtnerin und deren Gehilfin nach der Fröbelschen Methode körperlich und geistig vorgebildet, resp. beschäftigt, beaufsichtigt und mit Mittagessen und Nachmittags-Kaffee und Milch versorgt werden. Die Bereitung und Verteilung der Speisen wird von einer vom Verein besoldeten Wirtschaftlerin besorgt und steht unter täglicher Kontrolle der Vereinsvorstands- und Aufsichts-Damen. Die Anstalt wird täglich von ca. 120 Kindern besucht, unter denen einige infolge von Stiftungen besonders mildtätiger und wohlhabender Mitglieder ganze Freistellen genießen. Auch manche besser situierte Handwerkerfamilien schicken ihre noch nicht schulpflichtigen Kinder in die Anstalt, um sie gegen ein Entgelt von 10 Pf. pro Tag an den Fröbelschen Spielen und am Unterricht teilnehmen zu lassen, und holen sie zur Essenszeit nach Hause.

Außer der Unterhaltung der Kinderbewahranstalt verfolgt der Frauenverein, jedoch erst in zweiter Linie und nur nach Maßgabe der vorhandenen Mittel, auch noch andere mildtätige Zwecke: die Pflege würdiger und bedürftiger Wöchnerinnen, Unterstützung und Speisung von Hausarmen und hilflosen Kranken und die Beaufsichtigung der in Blasewitz untergebrachten Ziehkinder.

Die Mittel zur Erreichung aller dieser humanitären Zwecke erhält der Frauenverein durch regelmäßige Geldbeiträge seiner Mitglieder, sowie durch einen jährlichen Zuschuß von 600 Mark aus der Gemeindefass. von Blasewitz, durch außerordentliche Geldgeschenke seitens der Mitglieder und sonstiger Gönner

## Hammers Schuhwarenhaus

Gegründet 1868. = Dresden-A., Prager Straße 24. = Telephon Nr. 3194.

